

**Bremer Psychoanalytische Vereinigung (BPV)
e.V.**

**Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV)
(Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung IPA)**

Wintersemester 2023/2024

Redaktion und Gestaltung: Anja Herrenbrück-Hübner
Druck: Milde Kopie & Dokument, Bremen

Inhaltsverzeichnis

I. Informationen	4
1. Die Bremer Psychoanalytische Vereinigung (BPV)	4
2. Die Deutsche Psychoanalytische Vereinigung (DPV).....	7
3. Aus- und Weiterbildung in der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung.....	8
II. Veranstaltungen	12
1. Veranstaltungsarten	12
2. Theorieveranstaltungen	14
3. Kasuistisch-technische Seminare	23
4. Interne Veranstaltungen	24
5. Wissenschaftliche Veranstaltungen	25
6. Veranstaltungsüberblick	30
III. Verzeichnis der Mitglieder	31
IV. Verzeichnis der Ständigen Gäste	34
V. Liste der Abkürzungen und Glossar	35

I. Informationen

1. Bremer Psychoanalytische Vereinigung e.V.

Geschäftsadresse der BPV und deren Ambulanz

Graf-Moltke-Str.62, 28211 Bremen

Internet: www.BPV-Bremen.de

E-Mail: institut@BPV-Bremen.de (Vorstand)

Sekretariat und Ambulanz: Frau Astrid Zaunick

Tel.: 0421 – 434 16 79

Fax: 0421 – 163 09 26

E-Mail: ambulanz@BPV-Bremen.de

Anmeldezeit für Erstgespräche in der Ambulanz:
montags 10.00 - 12.00 Uhr

Vorstand der Vereinigung

Vorsitzende

Dr. phil. Gabriele Treu

Leiterin des örtlichen Ausbildungsausschusses

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel

Schatzmeisterin

Dipl.-Psychologin Cornelia Kornek

Dipl.-Psychologin Karin Bernsdorff

Leiter der Ambulanz

Dipl. Psych. Dirk Hamelmann-Fischer

Mitglieder des Gesamtvorstandes der DPV

Dr. phil. Gabriele Treu

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel

Mitglieder des zentralen Ausbildungsausschusses der DPV

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel

Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer

**Mitglied im Beirat der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse,
Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) e.V.**

Dr. med Christoph Licher

Lehr- und Kontrollanalytiker/innen

Dr. phil. Isabel Bataller	Prof. Dr. med. Georg Bruns
Dipl. Psychologe Dirk Hamelmann-Fischer	
Dr. phil. Udo Hemken	Dipl.-Psychologin Christa Hoffmann
Dr. phil. Gabriele Junkers	Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel
Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer	Dr. med. Torsten Siol
Dr. med. Peter Subkowski	Dr. phil. Gabriele Treu

Supervisoren/innen

Marita Barthel-Rösing, KJ-Psychoanalytikerin

Dr. phil. Isabel Bataller +

Prof. Dr. med. Georg Bruns +

Dipl.-Psychologin Renate Flor

Dipl.-Psychologe Dirk Hamelmann-Fischer +

Dr. phil. Udo Hemken

Dipl.-Psychologin Anja Herrenbrück-Hübner

Dipl.-Psychologin Christa Hoffmann

Dr. phil. Gabriele Junkers

Dr. med. Astrid Keune +

Dipl.-Psychologin Anna-Barbara Koch

Dipl.-Psychologin Cornelia Kornek

Dr. phil. Marlies Köster-Schlutz

Dipl.-Psychologin Ulrike Kretschmann

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel

Dr. med. Karsten Münch +

Dr. phil. Gabriele Reichel-Kaczinski

Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer +

Dipl.-Psychologin Tina Schneider

Dipl.-Psychologin Beate Siegfried

Dr. med. Torsten Siol +

Dr. phil. Philipp Soldt

Dr. med. Peter Subkowski +

Dr. phil. Gabriele Treu +

Dr. med. Heinrich Vedder

Dr. med. Ilse Wick-Dammann +

+ diese Kollegen/innen sind auch Supervisoren/innen und Selbsterfahrungsleiter/innen im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung

Sprecherin der Supervisoren/innen

Dipl.-Psychologin Beate Siegfried

**Vertrauensperson für Ausbildungsteilnehmer/innen
und Kandidaten/innen**

Dr. med. Astrid Keune und Dr. med. Karsten Münch

Koordinator Ärztliche Weiterbildung

Dr. med. Karsten Münch

Koordinatorin Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse

Marita Barthel-Rösing, KJ-Psychoanalytikerin

Koordinatorin Gruppenanalyse

Marita Barthel-Rösing, Gruppenlehranalytikerin

Koordinator Weiterbildung Sozial- und Kulturanalyse (SUK)

Dr. phil. Philipp Soldt

2. Deutsche Psychoanalytische Vereinigung e.V. (DPV)

Geschäftsstelle, Sekretariat:

Iris Bothmer, Körnerstr. 12, 10785 Berlin
Tel.: 030 - 26 55 25 03, Fax: 030 - 26 55 25 05
E-Mail: geschaeftsstelle@dpv-psa.de

Vorsitzender:

Thomas Beier, Am Planetarium 21, 07743 Jena
Tel: 03641 – 63 63 30
E-Mail: president@dpv-psa.de

Wissenschaftliche Sekretärin:

Dr. med. Adelheid Höche, Steinfurther Str. 4, 61231 Bad Nauheim
Tel.: 06032 – 724 93
E-Mail: wiss-sekretaer@dpv-psa.de

Leiter zentraler Ausbildungsausschuss:

Dipl. Psych. Bernd Pütz, Wiesenau 12, 60323 Frankfurt
Tel: 069 – 71 035 036
E-Mail: leiter-zaa@dpv-psa.de

Sekretariat zentraler Ausbildungsausschuss:

Frau Silke Schrader, Körnerstr. 12, 10785 Berlin
Tel.: 030 - 26 10 19 87, Fax: 030 - 26 36 79 90
E-Mail: zaa@dpv-psa.de

3. Aus- und Weiterbildung in der BPV

Hinweis zur Weiterbildungsreform:

Die BPV hat eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich gegenwärtig mit der Umsetzung der künftigen Weiterbildung an unserem Institut befasst. Solange die Umsetzung noch nicht abgeschlossen ist, gelten die hier aufgeführten Aus- und Weiterbildungsrichtlinien.

Von der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (BPV) wird eine Ausbildung nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA), angeboten. Ausbildungskandidaten/innen, die die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, erwerben auf Antrag die Mitgliedschaft der DPV und der IPA. Das angebotene Curriculum der BPV berücksichtigt die Bestimmungen des PsychThG (Psychotherapeutengesetz), die Weiterbildungsrichtlinien der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie), die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Bremen und die in der vertragsärztlichen Versorgung geltenden Psychotherapie-Richtlinien.

Unter den Teilnehmer/innen am Lehrprogramm werden sechs Gruppen unterschieden:

1. Psychologen/innen, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Approbation nach dem PThG anstreben und die Fachkunde für Analytische Psychotherapie und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie erwerben wollen.
2. Ärzte/innen, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Psychoanalyse absolvieren wollen.
3. Ärzte/innen, die die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ anstreben wollen.
4. DPV-Psychoanalytiker/innen und DPV-Ausbildungskandidaten/innen, die die Weiterbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse (siehe S.13) absolvieren wollen.
5. Psychoanalytiker/innen und alle, die Gruppen gruppenanalytisch leiten wollen (s. hierzu Homepage der BPV - www.bpv-bremen.de/ausbildung/ → „Fort- und Weiterbildung in Gruppenanalyse und -psychotherapie“).
6. Interessentinnen/en, die die Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie absolvieren wollen.

Zulassungsbedingungen

Die Zulassung zur Psychoanalytischen Ausbildung bei der BPV ist an folgende Bedingungen geknüpft:

1. Wissenschaftliche Vorbildung:

Als wissenschaftliche Vorbildung gilt in der Regel das abgeschlossene medizinische oder psychologische Hochschulstudium (Bachelor Psychologie und anschließender Master Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie). Auch Bewerber/innen aus anderen akademischen Berufen können bei besonderer Eignung zugelassen werden. Letztere können jedoch nicht im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung psychoanalytische Behandlungen durchführen.

2. Persönliche Eignung:

Dazu werden mindestens drei Bewerbungsinterviews von unterschiedlichen Lehranalytikern/innen durchgeführt. Die Feststellung der persönlichen Eignung geschieht auf Empfehlung der Interviewer/innen durch den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV.

3. Voraussetzung für die Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse ist eine abgeschlossene oder laufende Ausbildung als DPV-Psychoanalytiker/in.

Verlauf der Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in

Die psychoanalytische Ausbildung nach den Richtlinien der DPV / IPA umfasst:

1. Die Analyse der eigenen Person (Lehranalyse), die bei einem/r vom zentralen Ausbildungsausschuss der DPV dazu autorisierten Psychoanalytiker/in (Lehranalytiker/in) durchzuführen ist und in der Regel die gesamte Ausbildung begleitet.

2. Die theoretische Ausbildung: Besuch von Seminaren, Vorträgen, Kongressen etc. und Eigenstudium.

3. Die praktische Ausbildung: Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews und Durchführung von psychoanalytischen Behandlungen unter Supervision.

Die Ausbildung beginnt für die Ausbildungsteilnehmer/innen (AT) nach der Zulassung mit der Aufnahme der Lehranalyse. Zeitversetzt beginnen sie mit der Teilnahme an Theorieveranstaltungen und der Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews im Rahmen der Institutsambulanz der BPV. Diese erste Phase der

Ausbildung findet ihren Abschluss im Vorkolloquium, welches im Rahmen einer DPV-Tagung abgelegt wird.

Nach bestandenem Vorkolloquium erhält der/die Ausbildungsteilnehmer/in den Kandidatenstatus (AK). Danach können eigene psychoanalytische Behandlungen als Ausbildungsanalysen unter Kontrolle eines/r Lehranalytikers/in durchgeführt werden. Nach mindestens zwei hochfrequenten (mindestens vierstündig durchgeführten) Ausbildungsanalysen mit einem Umfang von mehr als 300 Stunden kann von den Kontrollanalytikern/innen eine Empfehlung zum Kolloquium an den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV ausgesprochen werden. Die Ausbildung findet ihren Abschluss durch das erfolgreiche Kolloquium. Wie auch das Vorkolloquium wird dieses durch die DPV auf einer DPV-Tagung abgenommen. Über den Erfolg des Kolloquiums entscheidet der zentrale Ausbildungsausschuss der DPV.

Anerkennung als Richtlinienverfahren

Das *integrative Ausbildungsmodell* der BPV ermöglicht einen für den Bereich der vertragsärztlichen Versorgung anerkannten Abschluss (gemäß den Psychotherapie-Richtlinien, dem Psychotherapeutengesetz und der ärztlichen Weiterbildungsordnung). Die so abgeschlossene Aus- bzw. Weiterbildung berechtigt Ärzte/innen und Psychologen/innen zur Ausübung der psychoanalytisch begründeten Verfahren (Analytische Psychotherapie und / oder Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung.

Weiterbildung für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie

Die dafür offenen Veranstaltungen sind speziell gekennzeichnet.

Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse

Im Rahmen der überregionalen Weiterbildung zum/zur Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytiker/in der DPV werden einzelne Elemente von der BPV angeboten. Interessierte können sich für Informationen an Frau Marita Barthel-Rösing wenden.

Weiterbildung in Gruppenanalyse

In Kooperation von BPV und dem Psychoanalytischen Institut Bremen (PSIB) bietet der Bremer Arbeitskreis für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (BAGG) eine Fort- und Weiterbildung in Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie an. Es können die Voraussetzungen für die Abrechnung für Gruppenpsychotherapie i. R. der vertragsärztlichen Versorgung erworben werden. Interessierte können sich für Informationen an Marita Barthel-Rösing wenden.

Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie

Im Rahmen der überregionalen Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie der DPV werden einzelne Elemente von der BPV angeboten. Interessierte können sich zu einem Informationsgespräch über diesen Weiterbildungsgang bei der öAA-Leitung oder bei Dr. phil. Philipp Soldt melden. Alle übrigen Veranstaltungen, die für Teilnehmer/innen der Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie offen sind, werden entsprechend gekennzeichnet.

Zeit und Ort der Veranstaltungen

Ausbildungsseminare finden in der Regel in den Abendstunden im Institut der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen, statt.

Gebühren

Die Semestergebühr für zugelassene Ausbildungsteilnehmer/innen und Kandidaten/innen in der Ausbildung zum/zur Psychoanalytiker/in beträgt 225,00 €. Für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie beträgt sie 175,00 €.

Von Gasthörern/innen an wissenschaftlichen Veranstaltungen wird eine Gebühr von 12,00 € pro Doppelstunde erhoben. Die für Gäste offenen Veranstaltungen sind im Semesterprogramm gesondert gekennzeichnet.

Überweisungen bitte auf das Konto 195 529 00 bei der Bremischen Volksbank (BLZ 291 900 24), IBAN: DE45291900240019552900, BIC: GENODEF1HB1.

II. Veranstaltungen

1. Veranstaltungsarten

Theorieseminar

Hier wird die theoretische Ausbildung vermittelt.

Erstinterviewseminar (EI)

Diese Veranstaltung bietet Ausbildungsteilnehmern/innen vor dem Vorkolloquium die Möglichkeit ein Erstinterview vorzustellen und zu diskutieren.

Kasuistisch-Technisches Seminar (KTS)

Diese Veranstaltung bietet Kandidaten/innen die Möglichkeit zur Vorstellung und methodischen Reflexion ihrer Behandlungsfälle.

Ambulanzkonferenz

Es handelt sich um eine Kombination aus wöchentlicher Fallkonferenz, Lehrveranstaltung über psychoanalytische Diagnostik und Indikationsstellung für alle in der Ambulanz tätigen Ausbildungsteilnehmer/innen, Kandidat/innen und ärztliche Weiterbildungsteilnehmer/innen. Die Veranstaltung wird abwechselnd von den Supervisoren/innen des Instituts angeleitet. Sie findet durchgängig, d. h. auch während der Semesterferien statt.

Postgraduierten-Seminar

Diese Einrichtung bietet allen Mitgliedern die Gelegenheit, einen regelmäßigen wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch zu pflegen. Es wird jeweils von einem Mitglied organisiert und geleitet.

Falldiskussion

Hier stellt ein Mitglied einen Fall vor. Die Teilnahme ist für Mitglieder gedacht und offen für Kandidaten/innen.

Supervisorentreffen

Dieses Treffen wird zweimal jährlich von dem/der Koordinator/in der Supervisoren/innen einberufen und gibt Gelegenheit zur Diskussion bestimmter Themen und zum Erfahrungsaustausch über die Supervisionsarbeit.

Semestereröffnungsvortrag

Zum Vortrag zur Semestereröffnung mit anschließendem gemeinsamen Umtrunk sind Mitglieder, Teilnehmer/innen aller Aus- und Weiterbildungsgänge der BPV sowie Gäste (ständige Gäste der BPV, Fachkollegen/innen des PSIB, interessierte Ärzte/innen / Psychologen/innen, Gasthörer/innen) eingeladen.

Treffen des Ambulanz-Teams

Alle in der Ambulanz tätigen Ausbildungsteilnehmer/innen und Kandidaten/innen, die Institutssekretärin und der/die Ambulanzleiter/in arbeiten im Ambulanz-Team der BPV. Die Zusammenkunft dient dem Austausch über die Abläufe in der Ambulanz und findet einmal pro Semester statt. Bei Bedarf kann ein zusätzliches Treffen einberufen werden. Die Termine werden gesondert bekannt gegeben.

Balint-Seminare

Balint-Seminare werden von Mitgliedern der BPV organisiert und bieten verschiedenen Berufsgruppen die Möglichkeit zur fallbezogenen, psychoanalytisch begründeten Reflexion ihrer Arbeit.

Gastvorträge, Tagungen sowie weitere Veranstaltungen

werden gesondert bekannt gegeben.

Veranstaltungen im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung

werden entsprechend gekennzeichnet.

Ansprechpartner/in:

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende der BPV

Dr. Gabriele Treu, Tel.: 04242 – 168 06 66

oder an die Leiterin des örtlichen Ausbildungsausschusses

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel, Tel.: 0471 – 921 45 59

2. Theorieveranstaltungen

Mit **(AT)** gekennzeichnete Theorieveranstaltungen richten sich an Ausbildungsteilnehmer/innen, die mit **(AK)** gekennzeichneten sind für Kandidaten/innen der BPV offen.

Mit **(Ä)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch für Ärzte/innen geöffnet, die sich in der Weiterbildung für die Zusatzbezeichnungen *Psychotherapie* und/oder *Psychoanalyse* befinden.

Mit **(GA)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch offen für Teilnehmer/innen der Weiterbildung in *Gruppenanalyse*.

Mit **(SK)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch offen für Teilnehmer/innen der Weiterbildung in *analytischer Sozial- und Kulturtheorie*.

Mit **(G)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind offen für Gäste.

Mit **(GH)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind offen für Gasthörer/innen.

Die Dozenten/innen entscheiden durch die Angabe der entsprechenden Buchstabenkürzel, für wen eine Veranstaltung offen ist. Sollte der Wunsch bestehen, an einer Veranstaltung teilzunehmen, obwohl man nicht zur angegebenen Gruppe gehört, ist dies dann möglich, wenn es zuvor persönlich mit dem/r Dozenten/in abgesprochen wurde.

Die Ausbildung der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung erfüllt die Anforderungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Psychologische Psychotherapeuten/innen (PsychTH-APrV). Die Semesterveranstaltungen sind mit entsprechenden Ziffern gekennzeichnet. Nähere Erläuterungen zu den verwendeten Ziffern finden Sie im internen Bereich der Homepage der BPV.

Vortrag zur Semestereröffnung

Dipl. Psych. Dirk Hamelmann-Fischer:

„Gegenübertragungswiderstand – ein unbequemes Phänomen“

Teilnahme für Mitglieder, Kandidaten/innen, Ausbildungsteilnehmer/innen, Teilnehmer/innen der ärztlichen Weiterbildung, Teilnehmer/innen der Weiterbildung in analytischer Sozial- und Kulturtheorie und Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse und Gäste (ständige Gäste, Fachkollegen/innen der PSIB, interessierte Ärzte/innen / Psychologen/innen).

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen

Zeit: Mittwoch, den 11. Oktober 2023 um 20:30 Uhr.

Nach dem Vortrag möchten wir Sie gerne zu einem kleinen Umtrunk zur Eröffnung des neuen Semesters einladen.

Theorieveranstaltungen im Semester

D. Hamelmann-Fischer: Grundlegende technische Schriften VI (Bollas) (A9, A12, B13, B14, B15, B17, B18)

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 01. November und am Mittwoch, den 06. Dezember 2023 jeweils um 19.15h.

Die Veranstaltung ist für alle geöffnet und wird auch für Teilnehmer/innen aus dem PSIB angeboten.

In dieser über mehrere Jahre geplanten Seminarreihe werden grundlegende technische Schriften (Freud, Ferenczi, Balint, Winnicott, Heimann, Bollas, Parsons, etc.) gelesen und mit einem Schwerpunkt auf der Reflexion der eigenen Praxis diskutiert.

Literatur:

Wird über TeamDrive bereitgestellt:

01.11.2023

Bollas, C. (1997/1979): Das Verwandlungsobjekt. In: Ders.: Der Schatten des Objekts, Stuttgart (Klett-Cotta), 25-41.

Bollas, C. (1996): Ziele des psychoanalytischen Prozesses, DPV Herbsttagung 1996, Tagungsband, 87-105.

Bollas, C. (2011): Unbewusste Arbeit. Kapitel 10 in: Ders.: Die unendliche Frage, Ffm (Brandes & Apsel), 185-208.

06.12.2023

Bollas, C. (2012): Die Lebenstribe in der Arbeit mit psychotischen Analysanden. In: Springer, A., B. Janta & K. Münch: Nützt Psychoanalyse?!, Gießen (Psychosozial-Verlag).

Bollas, C. (2015): Psychoanalyse im Zeitalter der Verwirrung. Über die Wiederkehr des Unterdrückten. Psyche Sonderdruck 2015.

Weiterführende Literatur:

Bollas, C. (1997): Der Schatten des Objekts. Stuttgart (Klett-Cotta).

Bollas, C. (2006): Übertragungsdeutung als Widerstand gegen die freie Assoziation. In: Psyche 2006, 60: 932-947.

Bollas, C. (2011): Die unendliche Frage, Ffm (Brandes & Apsel).

T. Pudenko: Datenschutzvorfälle - aktuelle Entscheidungs- und Spruchpraxis, Technik-Tücken, Patientenrechte und was das Datenschutzrecht von Ihnen fordert, wenn Sie eine eigene Praxis betreiben möchten

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 08. November 2023 um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung findet online statt. Ein Zugang wird gesondert verschickt.

Die Veranstaltung ist für alle niedergelassenen Kollegen/innen und für alle Ausbildungsteilnehmer/innen und Kandidat/innen gedacht. Es ist auch für Gäste aus dem PSIB beider Gruppen geöffnet, die sich zuvor bitte bei Frau Zaunick in der BPV anmelden sollten, damit sie die Teilnahmebescheinigungen verschicken kann.

A. Herrenbrück-Hübner: Gegenübertragungsliebe II (A9, A12, B13, B15, B18)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 15. November 2023 um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist offen für alle.

Nachdem wir uns im ersten Teil dieser Seminarreihe mit Hilfe des Textes von Marina Gambaroff dem Thema der Gegenübertragungsliebe bzw. sexueller Gegenübertragungsreaktionen angenähert haben, soll es nun im zweiten Teil um die Schwierigkeit der „Intimitätsdistanz“ gehen.

Literatur:

wird über TeamDrive zugänglich gemacht:

Grunert, J. (1989): Intimität und Abstinenz in der psychoanalytischen Allianz – Verführen und Verführtwerden in der therapeutischen Beziehung, Jahrbuch der Psychoanalyse, 25, 203-235.

Gorkin, M. (1985): Varieties of sexualized countertransference, The Psychoanalytic Review, 72, 3, 421-440.

als Hintergrundliteratur:

Krutzenbichler, H.S.: Essers, H. (2010): Übertragungsliebe – Psychoanalytische Erkundungen zu einem brisanten Phänomen, Psychosozial-Verlag.

Gambaroff, M. (1997): Abwehr der destruktiven Dimension in der Gegenübertragungsliebe. In: Höfeld, K.; Schlösser, A.-M. (Hg) (1997): Psychoanalyse der Liebe, Psychosozial- Verlag, Gießen.

E. Löchel: Ich-Entwicklung als Grundlage zum Verstehen der Borderlinestörung (A1, A2.1)

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 13. Dezember 2023 und Mittwoch, den 10. Januar 2024 jeweils um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist offen für alle.

Das Seminar stellt eine Verbindung her zwischen der Ich-Entwicklung als Prozess der Loslösung und Differenzierung von den Primärobjekten und des Aufbaus psychischer Struktur auf der einen Seite und den strukturellen und dynamischen Problematiken von Borderline-Patienten auf der anderen Seite. Ziel ist ein vertieftes Verständnis der Differenzierung von Selbst und Objekt sowie der Schwierigkeiten der Integration von libidinösen und aggressiven Selbst- und Objektaspekten.

Literatur:

Mahler, M.S. (1975): Symbiose und Individuation: Die psychische Geburt des Menschenkinds. In: *Psyche – Z Psychoanal* 29, 609-625.
Mahler, M.S. (1975): Die Bedeutung des Loslösungs- und Individuationsprozesses für die Beurteilung von Borderline-Phänomenen. In: *Psyche – Z Psychoanal* 29, 1078-1095.
Bollas, Ch. (1996): Borderline Desire. In: *Intern. Forum Psychoanal* 5, 5-10. (dt. Der Wunsch bei Borderline-Patienten. In: *Zeitschrift für psychoanalytischen Theorie und Praxis XII, H.2, 1997*, 128-135.
Die Lektüre aller drei Texte wird für das Seminar vorausgesetzt.
Literatur zur weiteren Vertiefung jederzeit auf Anfrage.

M. Barthel-Rösing: Vom Zusammenwirken von Kinderanalyse und therapeutischer Arbeit mit den Eltern (A1, A2, A5, A6, B15, B19)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 20. Dezember 2023 um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist offen für alle.

Der Zusammenhang des Prozesses in der analytischen Arbeit mit einem Kind und der begleitenden therapeutischen Arbeit mit dessen Eltern soll anhand von Fallbeispielen dargestellt und diskutiert werden.

Literatur:

Wird diesmal erst im Seminar genannt.

G. Treu und D. Hamelmann-Fischer: Psychoanalytische Trauma-Behandlung IV (A2.1, A2.3, A4, A6, A7, B13, B14, B15, B16)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 17. Januar 2024 um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist offen für alle.

„Sehr bald erwies es sich, daß viele der bisher in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gewonnenen Einsichten und viele der bisher gültigen Maßstäbe nicht mehr ausreichten, um das breite Spektrum der sich hier manifestierenden Verhaltens- und Entwicklungsstörungen in seinem kumulativ- traumatischen Zusammenhang zu erfassen. In der kinderpsychiatrischen Praxis hatte man Bilder in diesem Ausmaß und in dieser Intensität bisher noch nicht erlebt.“ (Hans Keilson, 1995). In der 4. Veranstaltung zur psychoanalytischen Trauma-Behandlung wollen wir uns anhand der Literatur von und über Hans Keilson der von ihm beschriebenen sequentiellen Traumatisierung annähern und Implikationen psychoanalytischer Trauma-Behandlungen diskutieren.

Literatur:

Steht wie angekündigt in der Bibliothek zur Verfügung, die zu besprechenden Auszüge werden bekannt gegeben:

Grünberg, Kurt, und Friedrich Markert (2018): Child survivors in Deutschland. Psychosozial 41. Jahrgang, Nr. 3, 2018, Seite 73–97 Psychosozial-Verlag.

Keilson, Hans (2005): Sequentielle Traumatisierung bei Kindern. Untersuchung zum Schicksal jüdischer Kriegswaisen. Edition psychosozial. Verlag: Psychosozial-Verlag

Keilson, Hans (1995): Die fragmentierte Psychotherapie eines aus Bergen-Belsen zurückgekehrten Jungen. Psyche, (49)(1):69-84

Stambolis, Barbara, und Ulrich Lamparter (Hg., 2021) Folgen sequenzieller Traumatisierung. Gießen: Psychosozial Verlag.

D. W. Schäfer: Reflexion über die Ausbildung (A11, B14)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 24. Januar 2024 um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist offen für alle.

Das Seminar lädt dazu ein, Themen und Fragen, die sich in der Ausbildung ergeben, gemeinsam zu besprechen. Gerne können Sie mir Ihre Wünsche und Vorschläge vorher bekannt geben.

D. Schäfer und Gabriele Treu: Klinisches Traum-Seminar (B15)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 31. Januar 2024 um 19.15 Uhr

Die Veranstaltung ist geöffnet für: AT, KA, A

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um die Fortsetzung des Traum-Seminars aus den vorangegangenen Semestern. Es wird darum gebeten, dass zwei KandidatInnen jeweils einen Traum aus ihren laufenden Behandlungen vorstellen, die in der Gruppe psychoanalytisch gedeutet werden sollen. Neben der Präsentation des jeweiligen Traums sollte eine kleine Zusammenfassung der Behandlung bereitgehalten werden (wobei es nicht um eine ausführliche Falldarstellung gehen soll).

Literatur:

Wird bei Bedarf zur Verfügung gestellt.

K. Münch: Psychoanalytische Konzepte in der psychosomatischen Medizin III – Franz Alexander: Die Spezifitätshypothese (A2.2)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 07. Februar 2024 um 19.15 Uhr.

Die Veranstaltung ist offen für alle.

Im dritten Teil der Seminarreihe soll das Spezifitätskonzept von Franz Alexander vorgestellt und diskutiert werden.

Literatur:

Alexander, Franz (1977): Psychosomatische Medizin; de Gruyter-Verlag

Storck, Timo (2016): Psychoanalyse und Psychosomatik; Kohlhammer-Verlag, Stuttgart

Philipp Soldt: Zum Konzept der Angst bei Lacan (A1, A2.1)

2 Doppelstunden am Samstag, den 10. Februar 2024 von 10.00 bis 13.00 Uhr.
Die Veranstaltung ist offen für alle.

Dieses Seminar schließt einerseits an die begonnene Reihe von gemeinsamen Lacan-Lektüren an, kann aber ausdrücklich als Einstieg genutzt werden, wenn die vorherigen Veranstaltungen nicht besucht wurden. Es wird gemeinsam der unten angegebene Text gelesen, um über die Annäherung an Lacans eigenen Angst-Begriff mit seinem Denken über die Psychoanalyse in Kontakt zu kommen.

Literatur:

Lacan, J. (2004): Die Angst, *Das Seminar, Buch X*. Wien 2010: Turia + Kant, darin:
Einführung in die Struktur der Angst I. Die Angst im Netz der Signifikanten,
S. 11-26. (Dieser Text ist die Grundlage der Diskussion, wird als Kopie über
TeamDrive zur Verfügung gestellt)

hinzugezogen werden kann immer:

Evans, D. (1997): *Wörterbuch der Lacan'schen Psychoanalyse*. Wien 2017: Turia + Kant
empfehlenswert außerdem:

Fink, B. (1997): *Eine klinische Einführung in die Lacan'sche Psychoanalyse. Theorie und
Technik*. Wien 2019: Turia + Kant.

Kläui, C. (2008): *Psychoanalytisches Arbeiten. Für eine Theorie der Praxis*. Bern 2015:
Hogrefe.

D. Schäfer: Abstinenz (A3, A11, A12, B14, A15, A17, A18, A20)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 14. Februar 2024 um 19.15h.
Die Veranstaltung ist offen für Ausbildungsteilnehmer und Kandidaten.

In dem Seminar werde ich zu Beginn einige Grundgedanken zur Abstinenz in
der analytischen Behandlung referieren. Danach sollten wir Fragen zur
Abstinenz in der Behandlung und in der Gestaltung des Praxisalltags diskutieren
und an Beispielen erörtern.

Literatur:

wird noch bekanntgegeben

Julia Freyer und Karin Bernsdorff: Schwangerschaft in der psychoanalytischen Ausbildung (A5, B14, B15, B18)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 21. Februar 2024 um 19.15h.
Die Veranstaltung ist offen für alle.

Das Seminar befasst sich mit psychoanalytischen Überlegungen zu Schwangerschaft vor und hinter der Couch und soll insbesondere auch Raum geben für persönliche Erfahrungen und Phantasien zu diesem Thema.

Literatur:

wird rechtzeitig bekannt gegeben und über Teamdrive zur Verfügung gestellt

3. Kasuistisch-technische Seminare

Erstinterview- und Kasuistisch-technisches Seminar

6 Doppelstunden am 11. Oktober, 01. und 15. November, 13. Dezember 2023, 17. und 31. Januar 2024 jeweils um 20.45Uhr.

Ambulanzkonferenz

Fortlaufend, auch in den Semesterferien, wöchentlich donnerstags um 20.15 Uhr.
Koordination: Astrid Zaunick

4. Interne Veranstaltungen

Mitgliederversammlung

Donnerstag, den 30. November 2023

Postgraduierten-Seminar

Koordination: Renate Flor

Wird gesondert bekannt gegeben.

Supervisorentreffen

Wird gesondert bekannt gegeben.

Institutsversammlung

Wird gesondert bekannt gegeben.

Falldiskussion

Wird gesondert bekannt gegeben.

Treffen der Kandidaten/innen

Mittwoch, 08. November 2023 um 20.45 Uhr

Ambulanz-Team

Donnerstag, den 07. September 2023 um 11.00 Uhr

Semesterabschlussbesprechung

Mittwoch, den 21. Februar 2024 um 20.45 Uhr

Besuch des DPV-Vorstandes in der BPV

Samstag, den 07. Oktober 2023

Sitzungen der BPV-AG Weiterbildung PsychThG 2:

Montag, 18. September 2023

Montag, 09. Oktober 2023

Montag, 20. November 2023

Montag, 11. Dezember 2023

jeweils um 20.30 Uhr

5. Wissenschaftliche Veranstaltungen

Vortrag zur Semestereröffnung

Dipl. Psych. Dirk Hamelmann-Fischer:

„Gegenübertragungswiderstand – ein unbequemes Phänomen“

Teilnahme für Mitglieder, Teilnehmer/innen und Kandidaten/innen aller Aus- und Weiterbildungsgänge der BPV sowie Gäste der BPV (ständige Gäste, Fachkollegen/innen der PSIB, interessierte Ärzte/innen / Psychologen/innen).

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen

Zeit: Mittwoch, den 11. Oktober 2023 um 20:30 Uhr.

Wissenschaftlicher Vortrag

Abschiedsvorlesung von Prof. Dr. Georg Bruns

„Deuten und was Psychoanalytiker sonst noch tun“

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen

Zeit: Samstag, den 09. September 2023 um 10.00 Uhr

Im Anschluss an die als Matinee geplante Veranstaltung mit Vortrag und Diskussion wird es einen kleinen Sektempfang und Gelegenheit zum Austausch geben.

Symposium zur Frage der Ethik in Psychoanalyse und Psychotherapie

Zeit: Freitag, 26. und Samstag, 27. Januar 2024

Genauere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Kooperationsveranstaltungen mit dem Psychoanalytischen Institut Bremen

D. Hamelmann-Fischer:

Grundlegende technische Schriften VI (Bollas)

In dieser über mehrere Jahre geplanten Seminarreihe werden grundlegende technische Schriften (Freud, Ferenczi, Balint, Winnicott, Heimann, Bollas, Parsons, etc.) gelesen und mit einem Schwerpunkt auf der Reflexion der eigenen Praxis diskutiert.

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen

Zeit: Mittwoch, den 01. November und Mittwoch, den 06. Dezember 2023 jeweils um 19.15h.

Am 6. Dezember 2023 treffen sich die Kandidaten/innen beider Institute im Anschluss an das Seminar zu einem Austausch.

T. Pudelko: Datenschutzvorfälle - aktuelle Entscheidungs- und Spruchpraxis, Technik-Tücken, Patientenrechte und was das Datenschutzrecht von Ihnen fordert, wenn Sie eine eigene Praxis betreiben möchten

Ort: Die Veranstaltung findet online statt. Ein Zugang wird gesondert verschickt.

Zeit: Mittwoch, den 08. November 2023 um 19.15 Uhr.

Die Veranstaltung ist für alle niedergelassenen Kollegen/innen und für alle Ausbildungsteilnehmer/innen und Kandidat/innen gedacht. Es ist auch für Gäste aus dem PSIB beider Gruppen geöffnet, die sich zuvor bitte bei Frau Zaunick in der BPV anmelden sollten, damit sie die Teilnahmebescheinigungen verschicken kann.

Bremer Filmkunsttheater
Psychoanalytiker/innen kommentieren Filme

„Rückkehr nach Montauk“ von Volker Schlöndorff

Vortrag: Detlef Schäfer

Zeit: Dienstag, 10. Oktober 2023 um 20.00 Uhr

„The Banshees of Inisherin“ von Martin Mc Donagh

Vortrag: Christian Warrlich

Zeit: Dienstag, 05. Dezember 2023 um 20.00 Uhr

Ort: jeweils Atlantis, Haus des Glockenspiels, Böttcherstraße 4, 28195 Bremen

Vortragsreihe der Bremer Arbeitsgruppe für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V. im Rahmen des Vortragszyklus „Wer (k)ein Warum zum Leben hat... von Sinn und Sinnlosigkeit“

„Sinn-voll aus Sicht des Gehirns – Sinn-los im Erleben. Wie frühe Stresserfahrungen die Hirnentwicklung prägen“

Vortrag: Dr. rer.nat. Nicole Strüber

Zeit: Freitag, 17. November 2023 um 20.00 Uhr

„Vom Sinn im Unsinn. Kommentar zum Film ‘The Banshees of Inisherin’ In der Reihe Psychoanalytiker kommentieren Filme“

Vortrag: Christian Warrlich

Zeit: Dienstag, 05. Dezember 2023 um 20.00 Uhr

„Vom zerstreuten Selbst in Krisenzeiten und vom Generieren von Hoffnung“

Vortrag: Delaram Habibi-Kohlen

Zeit: Freitag, 19. Januar 2024 um 20.00 Uhr

„Vom Zuhören des Psychoanalytikers mit einem existenzphilosophischen Ohr“

Vortrag: Prof. Dr. med. Ralf Zwiebel

Zeit: Freitag, 23. Februar 2024 um 20.00 Uhr

„Apocalypse now and then – Bedeutung, Zeiterleben und katastrophische Veränderung“

Vortrag: Prof. Dr. phil. Timo Storck

Zeit: Freitag, 26. April 2024 um 20.00 Uhr

„Was macht es möglich, ein sinnvolles Leben zu führen?“

Vortrag: Dr. med. Herbert Will

Zeit: Freitag, 24. Mai 2024 um 20.00 Uhr

Ort: jeweils Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4/5, 28195 Bremen

Film und Kommentar: Atlantis Filmtheater, Böttcherstr. 4

Bremer Arbeitskreis für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (BAGG)

Fort- und Weiterbildung in Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie

„Was ist Gruppe? Grundlagen der Gruppenpsychotherapie. Wirkfaktoren in der Gruppenpsychotherapie“

Leitung: Christian Warrlich

Zeit: 06. Oktober 2023 von 15.00 bis 18.30 Uhr

„Geschichte der Gruppenpsychotherapie und Gruppenanalyse“

Leitung: Marita Barthel-Rösing

Zeit: 17. November 2023 von 15.00 bis 18.30 Uhr

„Indikation, Kontraindikation zur Gruppenpsychotherapie; Gruppenzusammenstellung und -vorbereitung. Destruktive Prozesse in der Gruppenpsychotherapie“

Leitung: Walter Reinhard

Zeit: 15. Dezember 2023 von 15.00 bis 18.30 Uhr

„Theoretische Einbettung der Gruppenpsychotherapie“

Leitung: Hans-Jürgen Marter

Zeit: 19. Januar 2024 von 15.00 bis 18.30 Uhr

„Psychodynamische Grundbegriffe in der Gruppe I und II“

Leitung: Marita Barthel-Rösing

Zeit: 23. Februar 2024 von 15.00 bis 18.30 Uhr

„Gruppenanalytische Konzepte – Matrix, szenisches Verstehen, therapeutische Prozesse, etc. - I“

Leitung: Jochen Bonz

Zeit: 08. März 2024 von 15.00 bis 18.30 Uhr

„Gruppenleitung I – Aufgaben, Haltung, Technik, etc. (Dynamische Administration - Gruppenanalyse)“

Leitung: Marita Barthel-Rösing

Zeit: 19. April 2024 von 15.00 bis 18.30 Uhr

„Gruppenleitung II – Aufgaben, Haltung, Technik, etc. (interaktionelle Gruppenpsychotherapie – Göttinger Modell) Verlauf von Gruppen“

Leitung: Hans-Jürgen Marter

Zeit: 24. Mai 2024 von 15.00 bis 18.30 Uhr

Ort: jeweils Psychoanalytisches Institut Bremen e.V., Metzger Straße 30, 28211 Bremen

Veranstaltungsüberblick Wintersemester 2023/2024

Datum	19.15 Uhr (wenn nicht anders angegeben)	20.45 Uhr
11.10.23	19h KTS	20.30h Semestereröffnung
18.10.23	Herbstferien	
25.10.23	Herbstferien	
01.11.23	Hamelmann-Fischer	KTS
08.11.23	Pudelko	Kandidatenversammlung
15.11.23	Herrenbrück-Hübner	KTS
22.11.23	DPV-Tagung	DPV-Tagung
29.11.23		
06.12.23	Hamelmann-Fischer	Austausch mit PSIB
13.12.23	Löchel	KTS
20.12.23	Barthel-Rösing	
10.01.24	Löchel	
17.01.24	Treu, Hamelmann-Fischer	KTS
24.01.24	Schäfer	
31.01.24	Treu, Schäfer	KTS (KJP)
07.02.24	Münch	
10.02.24 Samstag	Soldt	
14.02.24	Schäfer	
21.02.24	Bernsdorff, Freyer	Semesterabschlussbesprechung

III. Mitglieder

Barthel-Rösing, Marita, Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytikerin, Alte Hafenstr. 27, 28757 Bremen, Tel.: 65 95 29 66, E-Mail: barthel-roesing@gmx.de

Bataller, Isabel, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Benquestr. 20, 28209 Bremen, Tel.: 841 32 74, E-Mail: ibataller@web.de

Berghaus, Angelika, Dr. med., Johnsallee 65, 20146 Hamburg, Tel.: 040 - 46 77 61 38, E-Mail: aberghaus@t-online.de

Bernsdorff, Karin, Dipl. Psychologin, Tettenbornstr. 20, 28211 Bremen, Tel.: 0163 – 746 65 46, E-Mail: K.Bernsdorff@dpv-mail.de

Blanck, Julian, Dipl.-Psychologe, Lothringer Str. 17, 28211 Bremen, Tel.: 0176 – 30 77 88 90 (privat), für Patienten/innen: Tel.: 0160 – 176 36 81, E-Mail: julian.blanck@dpv-mail.de

Bruns, Georg, Prof. Dr. med., Nervenarzt, Dipl.-Soz., Schubertstr. 54, 28209 Bremen, Tel.: 34 59 44, Fax: 34 59 03, E-Mail: gj.bruns@t-online.de

Flor, Renate, Dipl.-Psychologin, Kantstr. 12, 28201 Bremen, Tel.: 44 12 50, E-Mail: renateflor@gmail.de

Freyer, Julia, Dipl.-Psychologin, Weskampstr. 5, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 - 96 02 67 94, E-Mail: julia.freyer@dpv-mail.de

Hamelmann-Fischer, Dirk, Dipl. Psychologe, Westerburger Weg 5, 26197 Huntlosen, Tel.: 04487 – 227, E-Mail: dirk.hamelmann-fischer@posteo.de

Hemken, Udo, Dr. phil., Dipl.-Psychologe, Klugkiststr. 26, 28209 Bremen, Tel.: 347 73 88, Fax: 347 73 88, E-Mail: hemken@t-online.de

Herrenbrück-Hübner, Anja, Dipl.-Psychologin, Blauholzmühle 27, 28717 Bremen-Lesum, Tel.: 0177 – 249 13 04, E-Mail: Anja.Herrenbrueck@gmx.de

Hoffmann, Christa, Dipl.-Psychologin, Weskampstrasse 5, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 – 88 33 71, E-Mail: hoffmann-hollweg@t-online.de

John, Eva, Dipl.-Psychologin, Colmarer Str. 22a, 28211 Bremen, Tel.: 47 89 92 88

Junkers, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Konsul-Mosle-Weg 18, 28359 Bremen, Tel.: 244 94 64, Fax: 244 94 84, E-Mail: info@gjunkers.de

Keune, Astrid, Dr. med., Ärztin für Psychiatrie, Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychotherapie, Tettenbornstr. 20, 28211 Bremen, Tel.: 794 81 41, E-Mail: ampak@nord-com.net

Knübel, Ralf, Dr. med. (aff. M.), Brucknerstraße 15, 28359 Bremen, App.123, E-Mail: Ralf.Knuebel@t-online.de (n. a.)

Koch, Anna-Barbara, Dipl.-Psychologin, Obernkirchenerstr. 16, 28211 Bremen, Tel.: 349 93 98, E-Mail: AnnaBarbaraKoch@aol.com

Köster-Schlutz, Marlies, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Burchard-Eden-Str. 20A, 28213 Bremen, Tel.: 21 19 58, Fax: 21 19 98, E-Mail: koester-schlutz@gmx.de

Kornek, Cornelia, Dipl.-Psychologin, Senator-Fritze-Str. 17, 28213 Bremen, Tel.: 33 80 60 70, E-Mail: kornek@gmx.de

Kretschmann, Ulrike, Dipl.-Psychologin, Neukirchstr. 11, 28215 Bremen, Tel.: 723 85, E-Mail: U.Kretschmann@arcor.de

Licher, Christoph, Dr. med., Sielwall 11, 28203 Bremen, Tel.: 347 73 40, für Mitglieder 0177 – 347 73 42, E-Mail: Christoph.licher@gmx.de

Löchel, Elfriede, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Parkstr. 12, 28209 Bremen, Tel.: 0170 – 40 50 209, E-Mail: elfriede.loechel@dpv-mail.de

Münch, Karsten, Dr. med., Dipl.-Psychologe, Emil-Trinkler-Str. 24, 28211 Bremen, Tel.: 498 43 00, Fax: 24 28 93 96, E-Mail: dr.karsten.muench@t-online.de

Nadig, Maya, Prof. Dr. phil., Kuhsenbarg 6a, 28870 Fischerhude, Tel.: 0179 – 228 12 79, E-Mail: mnadig@uni-bremen.de

Nitzschmann, Karin, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Schwachhauser Heerstr. 180, 28213 Bremen, (aff. M.), Tel.: 23 04 02, E-Mail: K.Nitzschmann@t-online.de

Reichel-Kaczinski, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Hohenlohestr. 10, 28209 Bremen, Tel.: 34 31 38, E-Mail: reichel-kaczinski@gmx.de

Schäfer, Detlef W., Dipl.-Psychologe, Marschweg 109, 26131 Oldenburg, Tel.: 0151 – 24 18 80 57, Fax: 0441 - 20 93 70 99, E-Mail: schaeferdw@t-online.de

Schneider, Tina, Dipl.-Psychologin, Moselstr. 3, 28199 Bremen,
Tel.: 0421 – 364 98 00, E-Mail: tina.schneider@dpv-mail.de

Siegfried, Beate, Dipl.-Psychologin, Rembrandtstr. 11A, 28209 Bremen, Tel.:
34 18 98, Fax: 346 86 54, E-Mail: Beate.Siegfried@web.de

Siol, Torsten, Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin &
Psychotherapie, Franziusstr. 5, 28209 Bremen, Tel.: 303 93 21, Fax: 303 93 22,
E-Mail: torsten.siol@dpv-mail.de

Soldt, Philipp, Dr. phil., Dipl.- Psychologe, Bürgermeister-Smidt-Straße 174,
27568 Bremerhaven, Tel: 0471 – 299 60 58, E-Mail: philipp.soldt@dpv-mail.de

Stegemann, Daniel, Dipl. Psychologe, Obernkirchenerstr. 16, 28211 Bremen,
Tel. 0421 – 200 771 21, daniel.stegemann@posteo.de

Subkowski, Peter, Dr. med., Klusstr. 9, 49074 Osnabrück,
Tel.: 0151 – 58 75 24 42, E-Mail: DrPSubkowski@t-online.de

Treu, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Hauptstr. 18, 28857 Syke,
Tel.: 04242 – 168 06 66, E-Mail: gabriele.treu@dpv-mail.de

Vedder, Heinrich, Dr. med., Saarbrückener Str. 8, 28211 Bremen,
Tel.: 0157 - 77 86 34 00, E-Mail: drh.vedder@aol.de

Weiss, Heike, Ärztin., Weidenstr. 19, 49124 Georgsmarienhütte, Tel.: 05401 –
595 17, dienstl.: 05431 – 15 25 06, Sekr. 05431 – 15 17 82,
E-Mail: Heikedust@aol.com

Wellendorf, Franz, Prof. Dr. phil., Kuhsenbarg 6a, 28870 Fischerhude, (aff.M.),
Tel.: 04293 – 72 28, E-Mail: franz.wellendorf@gmail.com (n. a.)

Wick-Dammann, Ilse, Dr. med., Internistin, Lothringer Str.19, 28211 Bremen
Tel.: 34 47 37, Fax.: 168 27 44, E-Mail: Ilse@Wick-Dammann.de

Zentner, Heike, Dipl.-Psychologin, Auf der Heide 23 B, 28355 Bremen,
Tel.: 25 01 65 (n. a.)

n. a. = nicht aktiv

IV. Ständige Gäste

Freund, Olaf, Dr. med., Joseph-Haydn-Str. 26, 28209 Bremen,
Tel.: 247 48 05, E-Mail: o.freund@nord-com.net

Haack, Hans, Dr. med., Nervenarzt, Wernigeroder Str.9, 28205 Bremen,
Tel.: 49 36 63, E-Mail: dr.hans.haack@t-online.de

Haustein, Michael, Dr. med., Heinrich-Heine-Str. 29 A, 28211 Bremen,
Tel.: 23 41 04

Jakuttek, Annehilde, Dr. med., Fesenfeld 113, 28203 Bremen Tel.: 0170 – 771
89 80, E-Mail: a.jaku@web.de

Lemke, Heide, Ärztin, Psychotherapeutin, Fedelhören 6, 28203 Bremen,
Tel.: 346 75 06, E-Mail: heidelemke@gmx.de

Tiesler-Felsch, Doris, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie,
Gladbecker Str. 13, 28327 Bremen, Tel.: 0421 - 69 69 43 61
doris.tiesler-felsch@swbmail.de

Tillmann, Michael, Dipl.-Psychologe, Georg-Gröning-Str. 12, 28209 Bremen,
Tel.: 70 38 02, Fax: 960 69 77, E-Mail: mtillm@uni-bremen.de

Schöfer, Gert, Dr. med., Hullener Weg 8, 27751 Delmenhorst,
Tel.: 04221 – 424 24, E-Mail: gert.schoefer@gmail.com

Segers, Myriam, Dr. med., 7, rue de Tetange, L-3672 Kayl

Liste der Abkürzungen und Glossar

Ambulanz	Ausbildungsambulanz der BPV
Ausbildung	Ausbildung nach den Richtlinien der DPV <i>oder</i> Ausbildung nach dem (alten) Psychotherapeutengesetz <u>vor</u> Erlangung der Approbation
KA	Kandidat in Ausbildung (nach dem Vorkolloquium)
AT	Ausbildungsteilnehmer (vor dem Vorkolloquium)
BPV	Bremer Psychoanalytische Vereinigung
DPV	Deutsche Psychoanalytische Vereinigung
DGPT	Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin
EPF	Europäische Psychoanalytische Föderation
GA	Gruppenpsychoanalyse
IPV/IPA	Internationale Psychoanalytische Vereinigung/International Psychoanalytic Association
n. a.	nicht aktiv
öAA	örtlicher Ausbildungsausschuss
PThG	Psychotherapeutengesetz
SUK	Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie
WB	Weiterbildung <u>nach</u> Erlangung der Approbation